



Tierschutz.
Weltweit.

Statement von VIER PFOTEN zum geplanten Verbot von Schiffstiertransporten in Neuseeland

EU sollte dem Beispiel folgen / Meilenstein für den Tierschutz und ein Zeichen, dass mutige politische Entscheidungen möglich sind

Zürich, 15. April 2021 – Statement von VIER PFOTEN Direktorin für Nutztiere und Ernährung Dr. Martina Stephany zur Ankündigung der neuseeländischen Regierung, Lebendtiertransporte auf See bis 2023 zu verbieten:

«Neuseeland ist auf dem richtigen Weg. Nach den schrecklichen Bildern der beiden Transportschiffe Elbeik und Karim Allah, die über drei Monate mit Rindern beladen im Mittelmeer herumirrten und nach der verheerenden Schiffskrise im Suez-Kanal, ist das Vorhaben von Neuseeland ein Lichtblick. VIER PFOTEN begrüsst die Entscheidung, bis 2023 Lebendtiertransporte auf See zu verbieten. Es ist ein Meilenstein für den Tierschutz in Neuseeland und zeigt eindeutig, dass mutige politische Entscheidungen möglich sind. Würde die EU mit einem gleichen Verbot nachziehen, würde damit das Wohl von Millionen von Tieren über den wirtschaftlichen Profit von einigen wenigen Unternehmen gestellt. Wir fordern, dass die EU dem Beispiel Neuseelands folgt und Lebendtiertransporte per Schiff und Exporte in Drittländer auch von Seiten der Europäischen Union endlich verboten werden. Die Entscheidung der neuseeländischen Regierung basiert auf Berichten, die auch der Europäischen Kommission vorliegen. Sie zeigen eindeutig, dass Schiffstransporte immenses Tierleid verursachen: Wasser- und Futterknappheit, Überhitzung, Überladung und insgesamt unhygienische Zustände, in denen Tiere in ihren eigenen Fäkalien dicht aneinander gedrängt stehen müssen. Diese Missstände sind der EU seit Jahren bekannt. Es gibt sogar offizielle Berichte der EU-Kommission, die den schlechten Zustand der Schiffe und die mangelnde Versorgungsmöglichkeit an Häfen bemängeln. Hier muss also endlich gehandelt werden, um dieses grausame System Lebendtiertransporte zu beenden. Wir brauchen ein Verbot des Transports lebender Tiere per Schiff, ein Exportverbot in Drittländer und wir brauchen ein Verbot von Langstreckentransporten über acht Stunden.»

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1